

den/ solle bey diesem ebenmässig verstanden und in acht genommen werden. Und kan man solches/ nach Anweisung der Figur / je nach des Künstlers Gutachten/ ausfertigen und zierlich anordnen.

Ein Aufsatz mit eilff runden Wassern.

Fig. 7.

Dieser Aufsatz hat acht runde Wasser/ so unter sich / und drey / so übersich gehen/ wird nach Anweisung der Figur / nach jedes Belieben ausgezieret/ stehet gar anmutig in der Mitte eines Gartens/ oder breiten Ganges gegen das Gesichte gerichtet; bey a solle man es ausheben können/ damit wann es verstopffet/ wiederum möge gesäubert werden.

Ein Aufsatz mit sechs runden Wassern.

Fig. 8.

Dieser Aufsatz hat sechs Köhrlein / deren fünf unter sich / und das oberste perpendiculariter übersich gehet / ist bequem und lieblich an einem Bronnenswerck / so an einer Wand gegen das Gesicht stehet / anzuordnen / ist auch nicht kostbar / und können nach Belieben mehr oder weniger Köhrlein (je nachdem man viel oder weniger Wasser haben kan) daran geordnet werden: Die Zierrahen zuverfertigen/ stehen bey des Künstlers Gutachten / und ist man nicht gezwungen der Figur zu folgen / welches auch in den vorhergehenden und nachfolgenden solle verstanden / und gleichsam als ein allgemeine Regul aufgenommen werden.

Ein Aufsatz mit acht runden Wassern.

Fig. 9.

Dieses Wasserspiel erfordert abermalen mehr Wasser / dann voriges / und sollen acht Köhren von Kupffer auf die Blatte A angelöthet werden/ deren vier übersich / ein wenig aufwärts gebogen / hernach vier andere (deren man in der Figur nur drey sehen kan) unter sich gebogen werden sollen. Und dienet dieser Aufsatz zu einem Bronnen auf einen ebenen Platz.

Ein Aufsatz mit drey runden und zweyen flachen Wassern.

Fig. 10.

Begegenwärtiger Aufsatz solle ebenmässig von Kupffer / gleich wie die vorige / gemacht werden / hat bey A eine Köhre / an welche vorn ein doppeltes Kupffer angelöthet / so eine zimliche Messerschneide breit solle geöffnet seyn / wie auch das andere / so hinten gegen diesem / und in der Figur nicht kan gesehen werden. Die übrige Köhren führen runde Wasserströmen / zwo unter / und die eine übersich / dienet auf einen freyen Platz aufzusetzen.

Ein Aufsatz mit achtzehnen runden und flachen Wassern.

Fig. 11.

Dieser Aufsatz wird auch von Kupffer gemacht. Es solle aber der Kasten a in seinem Diametro bey nahe drey Viertel eines Schuhes / oder acht Zoll / halten / und werden bey b b kleine Köhrlein unter sich gerichtet / und eingelöthet / bey a a aber durchschnitten / daß man eine Messerschneide darein stecken könne / auch wird oben auf die Blatte noch eine perpendicular-Köhre angelöthet. Auch dienet dieses schöne Wasserspiel auf einen ebenen Platz / muß aber zimlich viel Wasser haben.

Nota. So man die flache Durchschnitte a a unter die Köhrlein b b machet / (jedoch aber in dieser Aufztheilung bleibet) wird es schöner zu sehen seyn / damit unten ein flaches Wasser / und allezeit darzwischen oben ein rundes könne gesehen werden.

Ein Aufsatz mit neun runden Wassern.

Fig. 12.

Dieser Aufsatz kan mit unterschiedlichen runden Wassern / in Form eines Zeltens / je nachdem man viel Wasser hat / angeordnet werden / hat allhie nur neun Köhren / deren nur eine